

MITNETZ STROM erhöht die Qualität der Stromversorgung im Raum Döbeln und investiert dafür über zwei Millionen Euro

Mit Investitionen in Höhe von mehr als zwei Millionen Euro ertüchtigt MITNETZ STROM in diesem Jahr das Stromnetz in Döbeln und Umgebung. Insgesamt elf Bauvorhaben im Mittel- und Niederspannungsnetz stehen dabei auf dem Plan. Mit ihnen verstärkt und optimiert der enviaM-Netzbetreiber das vorhandene Stromnetz, um es für die Aufnahme von Strom aus erneuerbaren Energien und für die zunehmende Elektromobilität zu ertüchtigen. Zudem wird die Versorgungssicherheit erhöht.

Größte Investition mit einem Volumen von 600.000 Euro ist die Erneuerung des Ortsnetzes mit digitaler Trafostation in Großweitzschen (Ortsteil Mockritz). Im 1. Bauabschnitt wird hier seit Mitte Juni auf einer Länge von 500 Metern entlang der Döbelner Straße bis zur Kiebitzer Straße und Am Dorfring die Mittelspannungsfreileitung ersetzt. Zudem werden auf einer Länge von 1.700 Metern die Niederspannungsfreileitung entfernt und Erdkabel entlang der Döbelner Straße, Obere Siedlung, Untere Siedlung, Löbleinstraße, Schulgasse bis zum Dorfring und Kiebitzer Straße verlegt. Bei 24 Hausanschlüssen erfolgt die Umstellung auf Kabelanschluss.

Zusätzlich erhält die Transformatorenstation Kiebitzer Straße eine neue Schaltanlage und die Betonmaststation in der Döbelner Straße wird durch eine digitale Ortsnetzstation mit Einschleifung von Mittel- und Niederspannungskabeln ersetzt. Schließlich wird die Straßenbeleuchtungsanlage auf einer Länge von 1.040 Metern mit neu verlegten Kabeln entsprechend angepasst und 21 Fundamentrohre werden neu errichtet. Mit den Arbeiten, die bis Dezember abgeschlossen werden sollen, optimiert MITNETZ STROM das Stromnetz und erhöht dessen Effizienz.

Darüber hinaus werden in der zweiten Jahreshälfte 2022 insgesamt zehn digitale Trafostationen für rund 700.000 Euro im Raum Döbeln errichtet. Diese so genannte Smartifizierung des Netzes, bei der herkömmliche Transformatorenstationen durch digitale Ortsnetzstationen mit modernsten Mess- und Steuereinheiten ersetzt werden, ist neben dem klassischen Netzausbau der Schwerpunkt der Investitionen von MITNETZ STROM in den kommenden Jahren. Die digitalen Trafostationen erfüllen eine wichtige Aufgabe bei der Energiewende, denn sie zeigen Spannungs- und Lastverhältnisse im Niederspannungsnetz auf.

„Die Daten geben uns Aufschluss darüber, wie unser Stromnetz ausgelastet ist. So können wir

Netzengpässe vermeiden, die Nutzung von lokalem Strom aus erneuerbaren Energien erhöhen und das Mobilitätsbedürfnis der Kunden bei steigender Elektromobilität sicherstellen“, erläutert Karolin Säger, Netzregionsleiterin Westsachsen bei MITNETZ STROM, und verweist auf die immer komplexeren Anforderungen an die Stromnetze. Sichtbarkeit, Steuerbarkeit und Transparenz sind deshalb für den enviaM-Netzbetreiber die künftige Versorgungsaufgabe, mit der die Strom- und Verkehrswende vor Ort umgesetzt wird.

Die digitalen Ortsnetzstationen bilden dafür die Grundlage. So verfügen sie beispielsweise über eine Fernsteuerbarkeit. Im Störfall wird durch die Schaltleitung die Fehlerstelle rasch lokalisiert und angrenzende Netzbereiche auf funktionierende Leitungen umgeschaltet. Ziel ist eine zügige Wiederversorgung aller betroffenen Netzkunden. „Bei den Sturmtiefs Ylenia und Zeynep Anfang 2022 konnten wir Störungen viel schneller eingrenzen und unsere zahlreiche Schaltheilungen mittels Fernsteuerbarkeit durchführen“, berichtet Säger.

Wichtige Baumaßnahmen von MITNETZ STROM in Döbeln und Umgebung im Jahr 2022 sind:

Großweitzschen OT Döschütz:

- Erneuerung Mittelspannungskabel in Döschütz
- Umfang: Erneuerung von 1.900 Metern Mittelspannungskabel im Bereich zwischen Döschütz und Kattnitz
- Anlass: Minimierung des Ausfallsrisikos des Kabels
- Umsetzung: April bis Oktober 2022
- Kosten: 160.000 Euro

Großweitzschen OT Mockritz:

- Erneuerung Ortsnetz mit digitaler Ortsnetzstation, 1. Bauabschnitt
- Umfang: Ersatz der Mittelspannungsfreileitung entlang der Döbelner Straße bis zur Kiebitzer Straße und Am Dorfring auf einer Länge von 500 Metern; Ersatz der Niederspannungsfreileitung durch Erdkabel entlang der Döbelner Straße, Obere Siedlung, Untere Siedlung, Löbleinstraße, Schulgasse bis zum Dorfring und Kiebitzer Straße auf einer Länge von 1.700 Metern; Anpassung von 24 Hausanschlüssen auf Kabelhausanschluss; Erneuerung der Transformatorenstation Kiebitzer Straße durch den Einbau einer neuen Schaltanlage; Ersatz der Betonmaststation in der Döbelner Straße durch eine digitale Ortsnetzstation mit Einschleifung von Mittel- und Niederspannungskabeln; Anpassung der Straßenbeleuchtungsanlage mit Verlegung von Beleuchtungskabeln auf einer Länge von 1.040 Metern sowie der Errichtung von 21 Fundamentrohren

Pressemitteilung

Kabelsketal, 20. Juni 2022



- Anlass: Optimierung und Effizienzsteigerung des Netzes
- Umsetzung: Mitte Juni bis Dezember 2022
- Kosten: 600.000 Euro

Großweitzschen OT Mockritz:

- Erneuerung Ortsnetz, 2. Bauabschnitt
- Umfang: Ersatz einer Transformatorenstation durch eine moderne Kompaktstation in der Leisniger Straße Ecke Löbleinstraße; Ersatz von 350 Metern Niederspannungsfreileitung in der Löbleinstraße durch 400 Meter Erdkabel; Anpassung von zwei Hausanschlüssen auf Kabelhausanschluss; Anpassung der Straßenbeleuchtungsanlage mit Verlegung von Beleuchtungskabeln auf einer Länge von 133 Metern; Errichtung von vier Fundamentrohren
- Anlass: Steigerung der Übertragungsleistung im Niederspannungsnetz
- Umsetzung: Mai bis November 2022
- Kosten: 165.000 Euro

Mügeln OT Baderitz:

- Austausch von Betriebsmitteln in der Friedensstraße
- Umfang: Koordinierte Verlegung von Mittel- und Niederspannungskabeln auf einer Länge von 800 Metern entlang der Karl-Liebknecht-Straße bis zur Friedensstraße; Demontage der Mittelspannungsfreileitung zwischen Friedensstraße und Am Festenberg auf einer Länge von 570 Metern; Demontage der Niederspannungsfreileitung auf einer Länge von 950 Metern entlang der Friedensstraße und Am Festenberg; Anpassung von 13 Hausanschlüssen auf Kabelhausanschluss; Erneuerung der Transformatorenstation in der Karl-Liebknechtstraße durch Einbau einer neuen Schaltanlage
- Anlass: Verbesserung der Versorgungssicherheit
- Umsetzung: bis Ende 2022
- Kosten: 370.000 Euro

Großweitzschen OT Gallschütz:

- Teilverkabelung einer Niederspannungsfreileitung
- Umfang: Ersatz der Niederspannungsfreileitung durch Erdkabel entlang der K7506 und in der Nähe zum Friedhof auf einer Länge von 300 Metern; Anpassung von fünf Freileitungs-Hausanschlüssen auf Kabelhausanschluss
- Anlass: Verbesserung der Versorgungssicherheit
- Umsetzung: Mai bis November 2022
- Kosten: 85.000 Euro

Pressemitteilung

Kabelsketal, 20. Juni 2022



Großweitzschen OT Niederranschütz:

- Errichtung einer digitalen Ortsnetzstation
- Umfang: Ersatz einer Transformatorenstation durch eine digitale Ortsnetzstation im Gewerbegebiet in der Straße Heiterer Blick in Höhe Autohof
- Anlass: Minimierung des Ausfallrisikos der Station mit verbesserter Schaltbarkeit des Netzes
- Umsetzung: Mai bis September 2022
- Kosten: 73.000 Euro

Großweitzschen OT Westewitz:

- Erschließung Wohngebiet Am Kirschberg
- Umfang: Ersatz von ca. 120 Metern Niederspannungsfreileitung durch Erdkabel Am Kirschberg mit Neubau von 400 Metern Niederspannungskabel für die Herstellung von 16 Hausanschlüssen mit Hausanschlusssäule
- Anlass: Sicherstellung der Versorgungssicherheit
- Umsetzung: April bis November 2022
- Kosten: 82.000 Euro

Königsfeld OT Leupahn:

- Errichtung einer digitalen Ortsnetzstation
- Umfang: Ersatz einer Transformatorenstation durch eine digitale Ortsnetzstation an der Hauptstraße mit Einschleifung von Mittel- und Niederspannungskabeln; Ersatz von 100 Metern Niederspannungsfreileitung durch Erdkabel; Ersatz von 50 Metern Mittelspannungsfreileitung durch Erdkabel
- Anlass: Betriebsmittel haben das Ende der technischen Nutzungsdauer erreicht
- Umsetzung: August bis November 2022
- Kosten: 90.000 Euro

Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Pressemitteilung

Kabelsketal, 20. Juni 2022



Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.